



SIEGFRIED LEHMANN
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Schubertstr. 3 – 78315 Radolfzell

An die Redaktion

78315 RADOLFZELL
Schubertstr. 3
Telefon: 07732 - 972443
Telefax: 07732 - 972444
siegfried.lehmann@web.de
www.siegfried-lehmann.de

Büro:
Charlotte Biskup
Floriana Krügel
Rheingasse 8
78462 Konstanz
Telefon: 07531 - 2842620
Telefax: 07531 - 2842621

Öffnungszeiten:
Mo. und Mi. 10-12Uhr
Di. 13-16, Do. 8-12Uhr

Konstanz, 05.08.2009

Pressemitteilung des MdL Lehmann: „Grüne beantragen Wiedereinführung staatlicher Förderung von Hagelschutzversicherung für Wein- und Obstbauern!“

Nachdem die Unwetter am 26. Mai in der Bodenseeregion für die Obst- und Weinbauern verheerende Schäden hinterlassen haben, beantragt die Grüne Landtagsfraktion nun eine Wiederaufnahme der Förderung von Hagelschutzversicherungen durch das Land. „Verursacher für den Klimawandel sind wir alle – es kann daher nicht sein, dass die Obstbauern die Folgen des Klimawandels und die wirtschaftlichen Schäden, die durch den Klimawandel verursacht werden, allein tragen müssen!“, begründet der Konstanzer Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann den Vorstoß der Grünen Fraktion. Die Versicherungsprämien in Höhe von 20 Prozent der Versicherungssumme sind für zahlreiche Bauern nicht finanzierbar, weshalb sie in den vergangenen Jahren auf eine Versicherung verzichteten. „Insbesondere die staatliche Unterstützung der Versicherung in anderen europäischen Staaten bringt unsere Landwirtschaft damit in einen deutlichen Wettbewerbsnachteil!“, so Lehmann weiter.

Auf etwa 100 Mio. Euro beziffern die vereinten Hagelschutzversicherungen die angemeldeten Schäden, welche das Unwetter am 26. Mai dieses Jahres in der Bodenseeregion angerichtet hat – und dies trotz zahlreicher Hagelschutznetze, die über den Plantagen angebracht waren. „Wir müssen damit rechnen, dass diese Unwetter in Zukunft deutlich häufiger werden. Die Zahl der Tage, die in Baden-Württemberg mit Hagelschäden verbunden waren, lag 1986 noch bei fünf und stieg bis 2004 auf 34 Tage an. Es ist daher sinnvoll, bereits im Vorherein über Entschädigungen und notwendige Vorkehrungen zu sprechen, anstatt hinterher über die Formalitäten und Ausmaß der notwendigen Hilfe zu streiten.“, begründet der Konstanzer Landtagsabgeordnete Lehmann den nun eingereichten Antrag.

Die Grünen Abgeordneten fordern darin, die seit 2006 abgeschaffte Förderung von Hagelschutzversicherungen durch das Land wieder einzuführen und den Obst- und Weinbauern die Entscheidung selbst zu überlassen, ob sie Vorsorge durch Hagelschutznetze tragen oder in eine Hagelschutzversicherung investieren wollen. „Unterschiedliche Verhältnisse erfordern eine flexible Regelung: In manchen Gegenden sind Hagelschutznetze richtig und wichtig, in anderen Gegenden nutzen sie wenig – grundsätzlich ist es aber notwendig, dass sich jeder Bauer mit einer wirtschaftlich vertretbaren Versicherungsprämie gegen Hagelschäden versichern kann!“ Im Landesdurchschnitt liegen die Versicherungsprämien für Hagelschäden bei 13,5 Prozent der Versicherungssumme, in der Bodenseeregion liegen sie jedoch bei 20 Prozent. „Diese enorme Höhe führt dazu, dass sich kaum ein Obstbauer eine Hagelschutzversicherung leisten kann und seit dem Auslaufen der Beihilfe des Landes zur Obsthagelversicherung Ende des Jahres 2006 daher eine Situation der „Unterversicherung“ eingetreten ist. Aus Sicht des Erhalts der kleinstrukturierten Landwirtschaft in Baden-Württemberg ein nicht hinnehmbar Zustand. Genau hier halten wir es daher für notwendig, dass das Land unterstützend eingreift.“, so Lehmann.

Nach Ansicht des Grünen Landtagsabgeordneten ist die staatliche Unterstützung schon deshalb gerechtfertigt, da die Wein- und Obstbauern in besonders starkem Maße von den Folgen des Klimawandels betroffen sind, nicht jedoch direkten Einfluss durch ihr Handeln auf den Klimawandel haben. „Unsere Gesellschaft als Ganzes trägt zu den Ursachen des Klimawandels bei – ich halte es daher für erforderlich, dass auch die wirtschaftlichen Kosten gesamtgesellschaftlich getragen werden.“ Dies sehen offensichtlich die anderen europäischen Staaten ähnlich: „In den anderen europäischen Staaten ist es selbstverständlich, dass die Bauern bei der Hagelschutzversicherungen eine staatlich Unterstützung zwischen 35 und 78 Prozent (Südtirol) der Versicherungsprämie erhalten. Laut einer EU-Norm kann die öffentliche Hand Versicherungen zum Schutz der landwirtschaftlichen Kulturen mit bis zu 80% unterstützen. Die Bauern unserer Region befinden sich daher in einer schlechten Wettbewerbslage, wenn sie für die Versicherungsprämien allein aufkommen müssen!“

Ziel der Grünen Landtagsinitiative ist, dass sich bei zukünftigen Hagelschäden einzelne Obst-, Hopfen- oder Weinbauern nicht in ihrer Existenz bedroht sehen. „Betroffen von Hagelschäden sind insbesondere die Kleinbauern, die in der Bodenseeregion in großem Maße angesiedelt sind. Für sie kann es unter Umständen das Aus ihres Betriebes bedeuten, wenn ein Hagelunwetter nahezu die gesamte Ernte zerstört hat. Diesen Betrieben wollen wir durch die notwendige Unterstützung die Basis für nachhaltiges Wirtschaften ermöglichen!“, so der Grüne Abgeordnete Lehmann.